



COMPACT PIPE

Sanieren mit Compact Pipe ist Sanieren in der Qualität einer Neuverlegung



COMPACT PIPE

Das Produkt

- Fertigung als Standardrohr in Anlehnung an die Norm DIN 8074 mit entsprechenden Wanddicken
- Verfahrenstypische Verformung bereits bei Herstellung im Werk (unter definierten Bedingungen axial c-förmig)
- Aus wicklungs- und einbautechnischen Gründen liegt die Falte an der Seite des Rohres. Die daraus resultierende Reduzierung des Querschnittes von bis zu 35% erleichtert das Einziehen über vorhandene Schächte oder in die zu sanierende Leitung
- In Abhängigkeit von der Nennweite können mehrere hundert Meter auf eine Trommel gewickelt und eingezogen werden

Das Einsatzgebiet

- Eignung für Sanierung von Wasserleitungen, Industrierohrleitungen, Gasleitungen und Kanalrohrleitungen aus Werkstoffen wie Stahl, Guss, Keramik oder Beton
- Im Nennweitenbereich von DN 100 bis DN 500

Die Vorteile

- Besonders geeignet, wo Unzugänglichkeit der Haltungen, hohe Verkehrsdichten oder aufwendige Überbauungen eine Sanierung in offener Bauweise verbieten
- Sanieren in der Qualität einer Neuverlegung
- Kurze Einbauzeit

CP-ZA 2021

Das Produkt

- Gemeinsame Entwicklung der DIRINGER & SCHEIDEL Rohrsanierung und dem Compact-Pipe-Systemhersteller
- Systemergänzendes Verfahren in der Erneuerung von Freispiegelleitungen, die mit dem Compact-Pipe-Verfahren rehabilitiert worden sind
- CP-ZA 2012 Hutprofil besteht aus einem flexiblen mit harzgetränktem Textilschlauch und einer HDPE-Krempe mit aufgelegter Heizwendel und speziellen Dichtelementen

Das Einsatzgebiet

- Zur nachträglichen Anbindung von Zuläufen in geschlossener Bauweise
- Verbindung von Rohren und Zuläufen in Freispiegelleitungen, die mit einem PEHD-Liner erneuert wurden
- Einsatz für Zuläufe in Nennweiten DN 100 bis DN 200 und für Haupt-sammler ab DN 250 bis DN 500

Die Vorteile

- Wasserdichter und hinterlaufsicherer Anschluss
- Niedrige Baukosten aufgrund einer kurzen Bauzeit

